



Eine szenische Lesung mit Musik und Fotos auf Grundlage von Zeugenaussagen der Flüchtlinge und Helfer von Lampedusa, die das tragische Ereignis vom 03.10.2013 miterlebt haben.

Diese **szenische Lesung** können Sie am **24. Februar um 18 Uhr im MGH**, Martinusstr. 5 a in 54411 Hermeskeil, erstmalig in Rheinland -Pfalz erleben. Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden für den Verein „Blast the borders“ gebeten. Dieser Verein engagiert sich in der Unterstützung von geflüchteten Menschen.

Weiter Informationen auch unter [www.lampedusa-hannover.de](http://www.lampedusa-hannover.de)

oder über das Tandem:

Elisabeth Scherer ([elisabeth.scherer@bistum-trier.de](mailto:elisabeth.scherer@bistum-trier.de)) oder

Andreas Flämig ([flaemig.andreas@caritas-region-trier.de](mailto:flaemig.andreas@caritas-region-trier.de))

Die Lesung ist auch für Multiplikator\*innen interessant, die selbst eine Aufführung veranstalten wollen.



**„ In jener Nacht waren es 500, vielleicht auch mehr. 500 auf einem 15 Meter langen Fischerboot. Fast alle aus Eritrea,.....“**

Am letzten Wochenende hat die erste Probe für die szenische Lesung „Ein Morgen vor Lampedusa“ begonnen. Dechant Clemens Grünebach hat das Stück im letzten Sommerurlaub kennengelernt. Er ist auch einer der fünf Sprecher. „Bisher ist das Stück 300 Mal in Deutschland mit sehr großem Erfolg aufgeführt worden. Es ist sehr beeindruckend. Für Rheinland-Pfalz ist es eine Premiere...“ erklärt er. Weitere Leser und Leserinnen sind: Sophie Schäfer, Maria Schmidt, Burkhard Gourverneur und Karl Heinz Lauck. Die Regie hat Matthias Webel übernommen. Die Lesung wird mit Bildern illustriert und der Italiener Francesco Impastato hat eigens zu der Lesung Musik komponiert. Die Texte hat Antonio Umberto Riccò zusammengestellt. Grundlage der Texte ist die tragische Schiffskatastrophe vor gut vier Jahren, als ein hoffnungslos überladener Kutter mit Flüchtlingen vor der italienischen Insel Lampedusa kenterte. 545 Flüchtlinge waren an Bord. 366 ertrinken. Ausgehend von diesem Ereignis hat Antonio Umberto Riccò Berichte und Funksprüche von Flüchtlingen, Fischern und Rettungskräften zusammengestellt, die das tragische Ereignis miterlebt haben. Es kommen auch Bürgermeister und Politiker zu Wort.

Die Aufführung ist am Samstag, 24.02.2018, 18.00 Uhr im großen Saal des Johanneshauses.

Anschließend ist eine Gesprächsrunde mit den Zuhörern und Aktiven in der Flüchtlingsarbeit in Hermeskeil.

